

Liebe Adoptanten und Pflegestellen des März Trapos,

am Sonntag, den 22.03.2020 hatten wir mit etlichen aktiven Helfern aus unserem Verein die zweite 1 ½ stündige Online Konferenz.

Wir bedanken uns bei IHNEN, dass SIE uns per E-Mails und Telefonaten moralisch unterstützen!

Die von einigen angebotene Hilfe ist für uns moralisch sehr wichtig, doch leider können wir im Moment selber nichts tun!

Wir überlegen aktuell einige Aktionen um auch weitere Menschen auf die momentane Lage – für alle Tierschützer und Tierschutzvereine – aufmerksam zu machen. Die Idee dazu ist noch nicht ausgereift, wird allerdings sicherlich (hoffentlich) in den nächsten Tagen Form annehmen, so dass wir dann berichten!

Die Stimmung war ansonsten sehr betrübt, da wir immer noch keine Antworten von den verantwortlichen Stellen erhalten haben. Wir haben Zusagen von Helfern die sofort mit losfahren, wenn wir eine Chance sehen heile mit IHREN Hunden zurückzukommen.

Heile bedeutet in dem Fall: Kommen wir von Italien nach Österreich hinein? Lassen uns die Bayern durchfahren oder gehen wir in Quarantäne? Was passiert dann mit den Hunden? Keiner gibt uns eine Antwort!

Zurzeit planen wir auch, dass wenn wir fahren können und in Deutschland eine Ausgangs-, Bewegungssperre existent ist, das wir nach einem bestimmten Schema die Hunde bis direkt zu Ihnen bringen. Menschenansammlungen wollen und werden wir im Interesse aller auf jeden Fall vermeiden! Da es dazu einer logistischen Meisterleistung bedarf, planen wir schon jetzt diese Möglichkeiten. Ob und inwieweit das machbar und umsetzbar ist, hängt von einigen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.

Theoretisch dürften wir fahren – wir sind als Transportunternehmen zugelassen – der Warenverkehr ist frei – unser Fahrzeuge sind zugelassen Transportfahrzeuge – THEORETISCH – Praktisch ist es ein Risiko (für die Hunde/ Ihre Hunde) - und natürlich auch für die Fahrer vor Ort und bei der Rückkehr - welches wir aktuell (noch) nicht einschätzen können.

Auch das Thema nach finanzieller Unterstützung wird von keiner Seite beantwortet, so dass wir weiterhin auf Ihre Spendengelder angewiesen sind!

Nach wie vor werden alle Hunde in Apulien, im Lager, in der Fattoria und im 'sicheren Hafen' den Umständen entsprechend versorgt! Alle Helfer sind ständig der Gefahr ausgesetzt, dass doch irgendein Carabinieri die Notwendigkeit der Versorgung nicht erkennt! Traurige Umstände...

Traurige Grüße im Auftrag des Vorstands Ihr Lutz K. Büschke – 24.03.2020

P.S.: Auf Seite2 ist eine Liste mit wem wir alles aktuell in Kontakt getreten sind und wo wir keine Antworten bekommen (Nachtrag: außer mittlerweile die NRW-Bank und der Bundesverband Spedition und Logistik – doch auch diese Einrichtungen können uns nicht wirklich helfen! Mit unserer Hausbank sind wir im Gespräch)

- Bundesregierung
- Bundesgesundheitsamt
- NRW Landesregierung – Herr Laschet
- Deutsche Botschaft in Österreich und Italien
- Italienische Botschaft in Berlin
- Bundesverband Spedition und Logistik
- Verband italienischer Spediteure
- KfW Bank
- NRW-Bank
- Hausbank
- IHK Ostwestfalen-Lippe
- FA in Bünde
- Und weitere